

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	I
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	XI
VERZEICHNIS DER TABELLEN	XIII
VERZEICHNIS DER KARTEN	XVI
THEORETISCHER TEIL: MIKROSTAATLICHKEIT	1
A Zielsetzung und Begriffsbestimmung	1
B Interne strukturelle Knappheit als Ursache externer Verflechtung	8
C Der Mikrostaat in der statischen Betrachtungs- weise	14
1. Unvollkommene Konkurrenz zwischen Staaten unterschiedlicher Dimension	14
2. Die Bedingung der "Unteilbarkeit der Produk- tionsfaktoren bzw. der Produktion" und ihre Beziehung zur Infrastruktur in Mikrostaaten	20
D Der Mikrostaat in der dynamischen Betrachtungs- weise	26
1. Dynamischer Wettbewerb zwischen Staaten unter- schiedlicher Dimension	26
2. Verstärkung der Wandlungs- und Entwicklungs- fähigkeit im Mikrostaat durch regionale Auto- nomie	31
3. Möglichkeiten und Grenzen der Wahrnehmung von Aufgaben der Selbstverwaltung im Mikrostaat	40
E Wandlungsfähigkeit versus Isolierung	44

EMPIRISCHER TEIL: ANDORRA	47
A Zur landeskundlichen Darstellung	47
B Makrostrukturelle Betrachtungsweise: Das dynamische Kräftespiel im Lichte der andorranischen Gesellschafts- und Wirtschaftsentwicklung	62
1. Historische Siedlungsattraktivität: Die naturräumliche Ausstattung	62
a) Die naturräumliche Ausstattung	62
b) Siedlungsmuster und Gesellschaftsstruktur	71.
2. Die Konstituierung des Paßstaates im Zeichen einer durch die Reconquista geprägten Lagegunst	78
a) Aufstieg und Niedergang der Verkehrswirtschaft	78
b) Die Konstituierung des Coprincipats in seinen heutigen Grenzen	84
3. Das Aufkeimen der demokratischen Gewalt im Mittelalter aufgrund der stärkeren Erschließung von in Gemeindebesitz befindlichen Ressourcen	88
a) Die Blütezeit der Textilmanufaktur und Eisenerzeugung	88
b) Die politische Gemeinde als Keimzelle der regionalen Autonomie	95
4. Das Heranreifen der inneren Autonomie durch Anbau, Verarbeitung und Schmuggel von Tabak	101
a) Die Durchsetzung des Tabakanbaus als "cash crop"	101
b) Vom Gemeindebund zum Bundesstaat	111
5. Die Ursachen der Entwicklung des Grenzmarktes als Auslöser für Immigration und Verstädterung	115
a) Die Entwicklung des Grenzmarktes nach der Öffnung des Landes	115
b) Die verkehrsgeographische Lage	121
c) Bevölkerung und soziale Verhältnisse	124

6. Der wirtschaftspolitische Rahmen im Zeichen des derzeitigen Wandels zum Urlaubstourismus	131
a) Ansätze zum Urlaubsland im aktuellen Wandlungsprozeß	131
b) Der wirtschaftspolitische Rahmen	136
c) Wohlstand, Kaufkraft und Kapital	144
C Mikrostrukturelle Betrachtungsweise: Die strukturprägenden Branchen der andorranischen Wirtschaft	147
1. Die Handelsformation in der Stagnation	147
a) Die Dimension des derzeitigen Käuferzustroms	147
b) Qualitative Differenzierung der Käuferströme nach Arten	151
c) Der geographische Einzugsbereich des Grenzmarktes	154
d) Die strukturbildenden Kräfte der Handelsformation	159
e) Qualitative Differenzierung der Handelsformation in Zonen	162
- der innere Citybereich	164
- der weitere Citybereich	167
- übrige Lagen (Ausfallstraße und Peripherie)	171
2. Das touristische Potential im Wachstumsprozeß	174
a) Die Dimension der Urlauberströme	174
b) Zweitwohnsitzwesen und Dauercamping	175
c) Die Winterurlauber	177
d) Die Sommerurlauber	183
e) Die schrittweise Integration des Wintersports in die bestehenden touristischen Kapazitäten	184
- Pas de la Casa, ein isolierter Retortenort	187
- Soldeu und Arinsal, zwei zum Wintersportort hochgewachsene Bauernweiler	190

- Pal, Arcalís, Gran Roig und El Tarter, vier Skistationen in bewußter Siedlungs- ferne	191
f) Das touristische Angebot für den Sommer- urlauber	194
3. Punktuelle Einlagerungen alternativer Ent- wicklungen in die beherrschenden Formations- typen	198
a) Fiskalische Freiräume als Attraktivität für ausländische Investoren, Steuerflüch- tige und Unternehmer	198
b) Finanzplatz für Geld- und Kapitalanlagen	199
c) Exilwohnsitz für Steuerflüchtige	205
d) Moderne Ansätze in Industrie und Gewerbe	208
4. Die Tabakwirtschaft als resistenter Faktor im Strukturwandel	211
a) Die Nahrung der Tabakwirtschaft durch den Handel	211
b) Betriebsformen und räumliche Verbreitung des Tabakanbaus heute	214
c) Die industrielle Verarbeitung als logi- scher Abschluß einer ausgereiften Substruktur	219
5. Rezente Formen der Land- und Viehwirtschaft als weichende Sektoren	222
a) Versuche zur Erhaltung der Lebensfähigkeit durch öffentliche Subventionen	222
b) Relikte von Transhumanz und bäuerlicher Wirtschaft	226
6. Verdrängte Branchen und derzeit brachliegende oder minder genutzte Ressourcen	232
a) Verdrängte oder in der geographischen Grundstruktur aufgegangene ehemalige Exportbranchen	232
b) Mindernutzung oder Brachliegen von Res- sourcen	233

D Autotrope Betrachtungsweise: Nachgeordnete Bereiche der geographischen Grundstruktur im Anpassungsprozeß	235
1. Bereiche der Steuerung und Kontrolle	235
a) Repräsentation der nationalen Identität	235
b) Die öffentliche Verwaltung	238
c) Polizei- und Grenzkontrolle	244
2. Die zentralörtliche Struktur des Mikrostaates	245
a) Der Ausbauzustand des zentralörtlichen Systems	245
b) Siedlungswachstum und Bauindustrie	251
3. Verkehr und Kommunikationssysteme	254
a) Die Straße als einziger Verkehrsträger: Situation und Perspektiven	254
b) Postwesen und Kommunikationsmedien	260
4. Energie- und Wasserversorgung	267
a) Energiedistribution und Elektrizitätserzeugung	267
b) Trink- und Brauchwasserversorgung	273
5. Müllbeseitigung und Abwasserentsorgung	274
E Grenzen von Wachstum und Wandlungsfähigkeit	277
Zusammenfassung	282
Summary	284
Resum	286
ANHANG	289
QUELLENVERZEICHNIS	296